



Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Louise-Otto-Peters-Archiv

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Stellenausschreibung

1 Projektkoordinator:in (m/w/d)

"Jüdische Emanzipation und Antisemitismus in der ersten deutschen Frauenbewegung"

Kurzbeschreibung

- 1 Projektmitarbeiter:in (w/m/d), 50% E 10 TV-L (EF 1); 20 Stunden/Woche für das Projekt „fem/pulse 2025. Jüdische Emanzipation und Antisemitismus in der ersten deutschen Frauenbewegung“
- Bewerbungsfrist 13.01.2025
- Befristung 01.02.2025–31.12.2025

Projektbeschreibung

Die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. wird sich 2025 verstärkt mit jüdischer Emanzipation und dem Antisemitismus in der ersten deutschen Frauenbewegung auseinandersetzen. Anlass dafür sind der 200. Geburtstag von Henriette Goldschmidt, die im Sommer 2025 in Leipzig stattfindende Jüdische Woche sowie die inhaltliche Vorbereitung des sächsischen Themenjahres 2026 zu diesem Themenkomplex.

Die Geschichte des Antisemitismus und der jüdischen Emanzipation im 19. Jahrhundert wurde in den letzten Jahren auf eine breitere wissenschaftliche Basis gestellt, hielt verstärkt Einzug in Museen, Lehrbücher, Bildungsmaterialien und auch in verschiedensten Bildungs- und Veranstaltungsformaten. Bei dieser Vermittlungsarbeit blieb bisher jedoch die weibliche Perspektive auf diesen Themenkomplex weitgehend unbeachtet. Das Projekt "Jüdische Emanzipation und Antisemitismus in der ersten deutschen Frauenbewegung" soll einen Beitrag dazu leisten, diese Lücke zu füllen.

Das Vorhaben wird durch eine Zuwendung der Landesdirektion Sachsen gefördert und ist für eine Laufzeit von einem Jahr geplant (01.01.- 31.12.2025).

Im Zentrum des Projekts steht die Konzeption, Erarbeitung und Produktion von zwei Folgen einer neuen Podcast-Reihe, die perspektivisch auch im Jahr 2026 weiter fortgeführt werden soll.

Stellenprofil

Die Tätigkeit besteht in der selbstständigen Koordination und inhaltlichen Konzeption der fem/pulse Projektvorhaben, d.h. zwei Podcast-Folgen sowie eine Release-Veranstaltung als Projektabschluss. Die Projektkoordination hat dabei sicherzustellen, dass alle geplanten

Projektziele in Bezug auf Termine, Kosten und Qualität erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählt insbesondere:

- Eigenständige Planung des Projektablaufs, Steuerung technischer und personeller Ressourcen
- Inhaltliche Recherchen und Aufbereitung von Zuarbeiten
- Regelmäßige Abstimmung und Informationsaustausch zwischen allen am Projekt Beteiligten (Vorstand, Projektleitung, LOPG-Mitarbeiterinnen, Honorarkräfte, Kooperationspartner:innen)
- Überprüfung der Qualität von Projektergebnissen
- Budget-Controlling (Soll/Ist-Abgleich), Planung und Versand von Mittelabrufen in Rücksprache mit Projektleitung, Unterstützung bei der Anfertigung des Verwendungsnachweises
- Der Arbeitsort des Projektes befindet sich in Leipzig. Es besteht die Möglichkeit zum hybriden Arbeiten.

Anforderungen

- Abgeschlossenes Studium der Geistes-, Kultur- oder Sozialwissenschaften (mind. M.A.)
- hohes Maß an Eigenständigkeit und Kreativität,
- Problemlösekompetenzen und Verantwortung
- Gute Kenntnisse der Jüdischen Geschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie der Geschichte des 19. Jahrhunderts
- Sicherer Umgang mit gängigen EDV-Anwendungen (MS Office etc.)

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, akademische Zeugnisse) sind bis einschließlich 13.01.2025 an info@lopleipzig.de einzusenden. Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der KW 3 und KW 4 2025 statt.

Kontaktpersonen

Franziska Deutschmann (franziska.deutschmann@louiseottopeters-gesellschaft.de)

Johann Gerlieb (johann.gerlieb@louiseottopeters-gesellschaft.de)

Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre Daten auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung übersandt haben, um zu prüfen, ob Ihre fachlichen Qualifikationen für die ausgeschriebene Stelle geeignet sind. Wir nutzen Ihre Informationen nur für das Bewerbungsverfahren und überführen diese bei einem Vertragsschluss in Ihre Personalakte. Falls es nicht zu einer Übereinkunft kommen sollte, werden Ihre Informationen spätestens drei Monate nach Besetzung der Stelle gelöscht. Wir werden Ihre Bewerber:innen-Informationen für keine anderen Zwecke verwenden als für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens.